

Gemeinsam kämpfen

für ein selbstbestimmtes, solidarisches Leben

Der Internationale Tag gegen Gewalt gegen Frauen wurde erstmals 1981 von Feministinnen aus Lateinamerika und der Karibik ausgerufen. Sie erinnerten der Schwestern Patria Mercedes, Minerva und María Teresa Mirabal, die 1960 in der Dominikanischen Republik im Widerstand gegen die Diktatur verschleppt, vergewaltigt und ermordet worden sind.

Überregionale feministische Aktionstage in Hamburg 25. - 27.11.2005



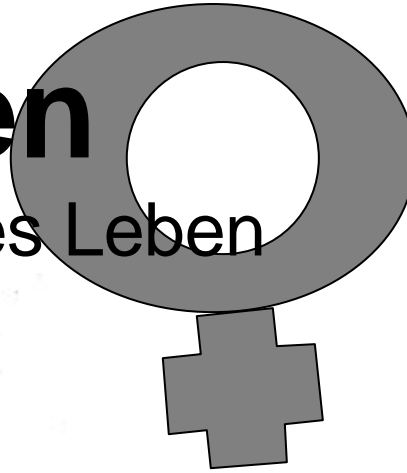
Für die ersten beiden Tage sind Aktionen geplant, mit denen wir die vielschichtigen Formen von Gewalt gegen Frauen und unseren Widerstand dagegen zum Ausdruck bringen werden:

Unsere Aktionen richten sich gegen unsichere und existenzbedrohende Arbeitsbedingungen von Migrantinnen, die Ausbeutung von Fabrikarbeiterinnen in „Billiglohnländern“, die Zerstörung feministischer Infrastruktur und die Zerstörung von Unterstützungsmöglichkeiten für Frauen und Kinder, die von Männergewalt betroffen sind (z.B. Schließung von Frauenhäusern), eine mörderische Abschiebep Praxis, frauenverachtende und menschenfeindliche AusländerInnenengesetze, Sexismus und Pornografie, Rassismus im Gesundheitswesen (Orte u. Zeiten auf der Rückseite!)

Eingeladen sind alle Frauen, Mädchen, Lesben und Transgender - Infos zu Barrieren und Barrierefreiheit, sowie Flugblätter und nähere Infos zu den einzelnen Aktionen unter www.feministischewiderstandstage.de

Gemeinsam kämpfen

für ein selbstbestimmtes, solidarisches Leben



- Freitag:** Es sind vielfältige Aktionen in der Innenstadt geplant,
Beginn: 15:30 Uhr auf dem Ida-Ehre-Platz (Nähe U-Bahnhaltestelle Mönckebergstraße)
Ab 18 Uhr Schlafplatzbörse und Infopoint in der „Tochtergesellschaft“, Stresemannstraße 60 (leider nicht rolligerecht!)
19 Uhr Veranstaltung in der „Tochtergesellschaft“, als Referentin ist die Exil-Iranerin und Filmemacherin Shadi Amin eingeladen?
- Samstag:** **Um 10 Uhr treffen** wir uns in der B 5, Brigittenstrasse 5 (rolligerecht), damit wir um 11 Uhr gemeinsam zu den feministischen Stadtaktionen starten können
Ab 22 Uhr: Disco in der „Tochtergesellschaft“ (Stresemannstrasse 60) mit DJane Sophie aus Berlin
- Sonntag:** **Um 10 Uhr gemeinsames Frühstück**
Um 14 Uhr Feministische Hafentour auf der Elbe mit dem Thema: „Frauen und Hafen“

? Die Veranstaltung wird unterstützt durch die Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin

Eingeladen sind alle Frauen, Mädchen, Lesben und Transgender - Infos zu Barrieren und Barrierefreiheit, sowie Flugblätter und nähere Infos zu den einzelnen Aktionen unter www.feministischewiderstandstage.de

Gemeinsam kämpfen

für ein selbstbestimmtes, solidarisches Leben



Freitag:

Es sind vielfältige Aktionen in der Innenstadt geplant,

Beginn: 15:30 Uhr auf dem Ida-Ehre-Platz (Nähe U-Bahnhaltestelle Mönckebergstraße)

Ab 18 Uhr Schlafplatzbörse und Infopoint in der „Tochtergesellschaft“, Stresemannstraße 60 (leider nicht rolligerecht!)

19 Uhr Veranstaltung in der „Tochtergesellschaft“, als Referentin ist die Exil-Iranerin und Filmemacherin Shadi Amin eingeladen?

Samstag:

Um 10 Uhr treffen wir uns in der B 5, Brigittenstrasse 5 (rolligerecht), damit wir um 11 Uhr gemeinsam zu den feministischen Stadtaktionen starten können

Ab 22 Uhr: Disco in der „Tochtergesellschaft“ (Stresemannstrasse 60) mit DJane Sophie aus Berlin

Sonntag:

Um 10 Uhr gemeinsames Frühstück

Um 14 Uhr Feministische Hafentour auf der Elbe mit dem Thema: „Frauen und Hafen“

?Die Veranstaltung wird unterstützt durch die Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin

Eingeladen sind alle Frauen, Mädchen, Lesben und Transgender - Infos zu Barrieren und Barrierefreiheit, sowie Flugblätter und nähere Infos zu den einzelnen Aktionen unter www.feministischewiderstandstage.de